

---

Weisungen über das

# Orientierungspraktikum

an der Kantonsschule Ausserschwyz, Abteilung Fachmittelschule, Berufsfeld Pädagogik

---

## 1. Grundlagen

<sup>1</sup> Die rechtliche Grundlage bilden das Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen (EDK), die Rahmenlehrpläne (EDK), die Ausbildung an der Fachmittelschule und Lehrpläne der KSA, SRKSA 220.00, das Mittelschulgesetz, SRSZ 623.110 sowie das Reglement über die Abschlussprüfungen an den Fachmittelschulen, SRSZ 624.413.

## 2. Pädagogische Ausrichtung

<sup>1</sup> Die Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule an der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) im Berufsfeld Pädagogik absolvieren im zweiten Ausbildungsjahr während einer Woche ein Orientierungspraktikum bei einer erfahrenen Primar- oder Kindergartenlehrperson. Das Orientierungspraktikum soll der Schülerin bzw. dem Schüler einen Einblick in den Lehrberuf ermöglichen, um selber zu erfahren, ob die eingeschlagene Ausbildungsrichtung an der Fachmittelschule der beruflichen Ausrichtung und Erwartung der Schülerin bzw. des Schülers entspricht.

## 3. Organisation

<sup>1</sup> Die KSA schliesst mit verschiedenen Schulträgern der Region eine Rahmenvereinbarung über das Begleiten des Orientierungspraktikums ab. Das Bildungsdepartement, Abteilung Schulaufsicht, und die Pädagogische Hochschule Schwyz, Praxisorganisation, begleiten die Organisation mit fachlichem Rat.

<sup>2</sup> Es steht den Schulträgern offen, jährlich eine gewisse Anzahl Orientierungspraktikumsplätze anzubieten. Die Schulleitung der KSA erkundigt sich bei den jeweiligen Schulleitungen über die Koordinaten der Primar- und Kindergartenlehrpersonen, welche einen Orientierungspraktikumsplatz anbieten.

## 4. Entgelt

Die Arbeit für die Orientierungspraktikumsbetreuung der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson wird pauschal entschädigt. Die Abrechnung erfolgt über die Schulverwaltung der Kantonsschule Ausserschwyz.

## 5. Termin

<sup>1</sup> Das Orientierungspraktikum findet für die Schülerinnen und Schüler der 2. FMS-Klasse jeweils um die 21. Kalenderwoche von Montag bis Freitag statt.

<sup>2</sup> Die Schulleitung der KSA fragt jeweils gegen Ende des 1. Semesters des laufenden Schuljahrs bei den Schulträgern an, ob Lehrpersonen einen Orientierungspraktikumsplatz für Schülerinnen und Schüler anbieten.

<sup>3</sup> Der Ablaufprozess ist wie folgt vorgesehen:

Zeitraumen	Ablaufprozess	Wer
<b>bis Ende Februar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startschuss und kurze Einführung in das Orientierungspraktikum für die Schülerinnen und Schüler (KSA)</li> <li>Zuteilung der Praktikumslehrpersonen (PL, extern) sowie Praktikumsbetreuungspersonen (PB, Fachlehrpersonen KSA)</li> </ul>	AIC / KLP  AIC / ReRo
<b>bis Ende März</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portfolio für das Orientierungspraktikum eröffnen</li> <li>Besprechung des Ablaufprozesses mit der Praktikumsbetreuungsperson</li> <li>Kontaktaufnahme mit der Praktikumslehrperson</li> </ul>	SuS SuS / PB  SuS / PL
<b>bis Ende April</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschluss der Orientierungspraktikumsvereinbarung mit der Praktikumslehrperson</li> <li>Abgabe der Orientierungspraktikumsvereinbarung an die Verwaltung</li> <li>Portfolio: präzise Frage- und Aufgabenstellung für die Unterrichtsbeobachtung formulieren</li> </ul>	SuS / PL  SuS (klassenweise) SuS
<b>Mitte Mai</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besprechung des Orientierungspraktikumsablaufs mit der Praktikumslehrperson</li> <li>Besprechung des Orientierungspraktikumsablaufs mit der Praktikumsbetreuungsperson)</li> </ul>	SuS / PL  SuS / PB
<b>KW 21</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Start des Orientierungspraktikums</li> <li>Führen eines Arbeitsjournals</li> <li>Abschluss des Orientierungspraktikums inkl. kurzem Abschlussgespräch mit der Praktikumslehrperson</li> </ul>	SuS SuS SuS / PL
<b>bis Ende Mai</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschluss des Portfolios und Abgabe des Berichts an die Klassenlehrperson (KSA). Sie nimmt Kenntnis der Berichte, überprüft die Vollständigkeit und leitet diese an die Praktikumsbetreuungsperson weiter.</li> </ul>	SuS / KLP PB
<b>bis Ende August</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilungsgespräch mit der Praktikumsbetreuungs-person. Der Bericht kann einmalig zur Überarbeitung zurückgewiesen werden.</li> <li>Abgabe des Testats an die Verwaltung der KSA (klassenweise)</li> </ul>	SuS / PB  SuS

## 6. Orientierungspraktikumsbetreuung

### *Vor dem Orientierungspraktikum*

<sup>1</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler wird durch eine Praktikumsbetreuungsperson (Fachlehrperson der KSA) während des Orientierungspraktikums betreut. Sie ist Ansprechperson für Fragen zum gesamten Ablaufprozess.

<sup>2</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler meldet sich nach den Winterferien im zweiten Ausbildungsjahr bei der ihr bzw. ihm zugeteilten Primar- bzw. Kindergartenlehrperson. Sie bzw. er stellt sich vor und vereinbart einen Gesprächstermin, um die gegenseitigen Bedürfnisse und Vorstellungen zum Orientierungspraktikum zu erörtern.

<sup>3</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson kann gleichzeitig maximal zwei Schülerinnen und – Schüler begleiten.

### *Während des Orientierungspraktikums*

<sup>1</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler beobachtet während der ganzen Woche den Unterricht der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson. Es steht ihr bzw. ihm ein Beobachtungsbogen der KSA zur Verfügung. Die Dokumentation fließt in das Portfolio der Schülerin bzw. des Schülers ein.

<sup>2</sup> Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen Einblick in den Lehrberufsalltag, in die Vor- und Nachbereitungsarbeiten zum Unterricht sowie, soweit möglich, in die örtliche Schulkultur und die Arbeit des Teams im Schulhaus.

<sup>3</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson entscheidet, ob und wie die Schülerin bzw. der Schüler pädagogische Aktivitäten während des Unterrichts unterstützt. Die Lehrperson berücksichtigt in ihrer Auftragserteilung, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant über keine praktischen didaktischen Erfahrungen verfügt.

<sup>4</sup> Es liegt in der Entscheidungskompetenz der Schulleitung vor Ort und der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson, die Praktikantin bzw. den Praktikanten ebenso in spezielle Schulveranstaltungen wie Schulreise, Projekttag, Hausaufgabenbetreuung etc. als Assistentin bzw. Assistent miteinzubeziehen.

<sup>5</sup> Ein Besuch der Praktikumsbetreuungsperson bei der Primar- bzw. Kindergartenlehrperson ist nicht vorgesehen.

### *Nach dem Orientierungspraktikum*

<sup>1</sup> Die Primar- bzw. Kindergartenlehrperson bespricht die Praktikumswoche mit der Schülerin bzw. dem Schüler. Mögliche Besprechungsthemen sind das Verhalten der Praktikantin bzw. des Praktikanten, Fragestellung des Lehrberufsalltages, soziale Aspekte und sofern eine Unterrichtsassistenz gegeben ist: Unterrichtsaufbau, Unterrichtsentwicklung etc. Es steht ihr für das mündliche Feedback ein Beobachtungsbogen zur Verfügung.

## **7. Orientierungspraktikumsbericht**

<sup>1</sup> Zum Orientierungspraktikum verfassen die Schülerinnen und Schüler einen Bericht, welcher im persönlichen Portfolioordner abzulegen ist. Der Bericht soll pro Tag folgende Unterkapitel enthalten:

### 1. Chronologisches Protokoll des Tagesablaufs

- a) Sachliche Beschreibung der Unterrichtsinhalte und der eigenen Rolle im Unterrichtsgeschehen
- b) Vertiefte Analyse zweier Lektionen pro Schultag. Teil dieser Analyse ist die Beantwortung folgender Fragen:
  - Welche Inhalte wurden vermittelt?
  - Wie wurden diese vermittelt? Aufbau der Lektion, Sozialformen etc.
  - Wie reagierten die Schülerinnen und Schüler?
  - Wie habe ich die Lektionen erlebt? Positive und negative Aspekte des Unterrichts und des Berufes? Was war anspruchsvoll? Was war motivierend oder begeisternd? Was war schwierig oder gar frustrierend?
- c) Am Ende des Tages:
  - Gespräch mit der Lehrperson: Fragen und Erkenntnisse (Zusammenfassung)
  - Eigene Überlegungen

### 2. Schlussbilanz: Wie habe ich die Woche erlebt? Zusammenfassung, Fragen und Ausblick

<sup>2</sup> Der Orientierungspraktikumsbericht soll in korrekter Sprache abgefasst sein. Er umfasst in der Regel fünf reine A4-Textseiten. Bilder, Tabellen, Ablaufgrafiken, Verzeichnisse zählen separat.

<sup>3</sup> Der Zeilenabstand beträgt 1,2 - 1,5 Zeilen. Die empfohlene Schriftgrösse ist 11 Punkt.

## **Anhang**

- Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Schülerinnen und Schüler
- Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Lehrpersonen

## **Die Schulleitung**

genehmigt an der Schulleitungssitzung vom 29. Oktober 2014,  
angepasst an der Schulleitungssitzung vom 17. August 2016,  
revidiert an der Schulleitungssitzung vom 17. Februar 2021.

## Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Schülerinnen und Schüler

<b>Datum</b>		<b>Zeit</b>	
<b>Lehrperson</b>			
<b>Fach</b>			
<b>Klasse</b>		<b>Klassengrösse</b>	

### Unterrichtsthema

### Bemerkungen zur Klasse

**Feedback mit der Praktikumslehrperson  
besprochen am**

### Bemerkungen der Praktikumslehrperson

<b>Datum</b>		<b>Schülerin / Schüler</b>	
<b>Praktikumslehrperson</b>			

**Lernaufmerksamkeit**

Kommunikation, Motivation, Interaktionen, Lenkung, Durchsetzungsvermögen, Freiwilligkeit, Identifikation

**Unterrichtsmethoden**

Unterrichtsformen, Methodenvielfalt, Lernkontrollen, Übungen, Aufträge, Veranschaulichung, Medien

**Lehrinhalte**

Sachkenntnis, Vernetzung, Klarheit, Struktur, Lernziele

**Soziale Aspekte**

Engagement, Flexibilität, Unparteilichkeit, Vorbildwirkung, Sensibilität

**Gesamteindruck**

**Skizze über den Ablauf der Lektionen**

## Orientierungspraktikum – Beobachtungsbogen für Lehrpersonen

<b>Zeitraum (Datum)</b>	
<b>Name Lehrperson</b>	
<b>Name Schülerin / Schüler</b>	
<b>Schulort</b>	
<b>Klasse</b>	

### Unterrichtsthemen (Wochenthema)

--

### Gesamteindruck über die Schülerin bzw. den Schüler

--

<b>Datum</b>	
<b>Praktikumslehrperson</b>	

**Allgemeines Verhalten**

Kommunikation, Motivation, Interaktionen, Freiwilligkeit, Identifikation

**Fragestellung des Lehrberufsalltages**

Interesse, Offenheit, Neugier, konstruktive Ideen, Mitwirken

**Soziale Aspekte**

Engagement, Flexibilität, Vorbildwirkung, Sensibilität, Teamfähigkeit

**Unterrichtsassistenz**

Unterrichtsaufbau und -entwicklung, Ablaufprozess, Gestaltung, Wirkung